



Ortsverwaltung Eisental

NIEDERSCHRIFT über die öffentliche Sitzung

des Ortschaftsrates Eisental am Dienstag, den 13. Oktober 2020
in der Schartenberghalle Eisental, Kirchbachstraße 43

Sitzungsdauer: 20.00 – 21.45 Uhr

Es sind anwesend:

- | | |
|--------------------------|--|
| 1. Vorsitzender: | Jürgen Lauten, Ortsvorsteher |
| 2. Ortschaftsräte: | Karin Feist
Petra Zeller
Martina Meier
Herbert Bauer
Dirk Bühler
Christian Hahn
Axel Schroeter |
| 3. Entschuldigt fehlen: | Ursula Zink-Ohnemus
Thomas Roth |
| 4. Verwaltung: | Silvia Lerch, Protokollführerin
Annette Leppert, Ortsverwaltung |
| 5. Zuhörer, Presse usw.: | 10
2 Pressevertreter |

Tagesordnung

1. Bürgerfragestunde
2. Blutspenderehrung
3. Möblierungskonzept Trottenplatz
4. Berichte und Anfragen

1. Bürgerfragestunde

Von den anwesenden Bürgern werden keine Fragen gestellt.

2. Blutspenderehrung

Ortsvorsteher Jürgen Lauten dankt den anwesenden Blutspendern für die Bereitschaft Blut zu spenden und nimmt zusammen mit dem Vorsitzenden des DRK-Ortsvereines Eisental, Herrn Theo Höll, die Ehrungen für 10-, 50- und 100-maliges Blutspenden vor.

Als Dank der Ortsverwaltung erhalten sie folgende Präsente: für 10-maliges je eine Flasche Wein, für 50-maliges ein 2er Präsent Wein und für 100-maliges Blutspenden ein 2er Präsent Wein, einen Gutschein über 30,00 Euro (Bürgerhaus Neuer Markt) und ein OB-Dankeschreiben, als besondere Anerkennung. Außerdem wird jeweils eine Ehrennadel mit Urkunde überreicht.

3. Möblierungskonzept Trottenplatz

Der Vorsitzende teilt mit, dass er für die heutige Sitzung einen Bauzeitenplan vom Ingenieur-Büro Zink angefordert habe, den er nun vorstellen möchte.

Der Bereich vor der Schule ist fertiggestellt. Bis Ende Oktober werden die Arbeiten vor der Schartenberghalle abgeschlossen sein. Die neu erstellte großzügige Treppe im spanischen Stil, kann später für Festivitäten genutzt werden. Hier kam es zu einer zeitlichen Verzögerung, da die Seitenteile für die Treppe später als geplant geliefert wurden. Anders als bisher mündet die Treppe direkt auf den neuen Trottenplatz. Es wird damit gerechnet, dass die Schartenberghalle und die Sonnenbergstraße bis Dezember wieder angefahren werden können.

Einwände habe er jedoch dagegen erhoben, dass der Bereich des Bauabschnittes Richtung Kirche zum Schluss erfolgen soll. Der Zugang zum DORV-Zentrum sollte so wenig wie möglich gesperrt werden, ebenso die Parkplätze davor. Für kurzfristig nötige Sperrungen habe man Verständnis, jedoch nicht für dauerhafte. Dies wurde auch vom Ortschaftsrat bisher so gefordert. Er habe dies dem Ingenieurbüro mitgeteilt und hofft somit im Sinne des Ortschaftsrates gehandelt zu haben. Das Ingenieurbüro sicherte eine Überprüfung zu. Generell sei man mit dem Bauzeitenplan zwei Monate in Verzug, so dass auch das Winzerfest gefährdet ist.

Ortschaftsrat Dirk Bühler fragt zu der Verzögerung an, ob zeitliche Fristen gesetzt sind und evtl. Ausgleichszahlungen erfolgen könnten.

Der Vorsitzende erklärt, dass dies nicht der Fall ist. Es gab Probleme bei den Untergrundsarbeiten, die nicht vorhersehbar waren. Außerdem kam es zu Straßenöffnungen, welche nicht geplant waren. Da dies aber Kosten sind, die in den nächsten Jahren doch fällig geworden wären und die Stadt in der Instandhaltungspflicht stehe, werden Mittel im Haushalt dafür eingestellt. Am Schluss wird es dann eine Endabrechnung geben. Das Gremium wünscht, dass diese den Ratsmitgliedern vorgelegt wird.

Die vor der Schule neu geschaffenen Parkplätze zur kurzfristigen Nutzung im DORV-Zentrum werden momentan als Dauerparkplätze genutzt. Es sind drei Parkplätze eingezeichnet, jedoch parken darauf des öfteren vier oder sogar mehr Pkws. Ein Hinweis zur Nutzung erfolgte diese Woche in den Stadtnachrichten.

Ortschaftsrat Axel Schroeter wendet ein, dass eine entsprechende Beschilderung für die drei Parkplätze baldmöglichst erfolgen sollte, damit man rechtlich agieren könne.

Ortsvorsteher Lauten teilt mit, dass dies bereits angedacht ist und nur noch mit dem Ordnungsamt abgestimmt werden muss.

Der Vorsitzende teilt weiter mit, dass der Ortschaftsrat Eisental in seiner nicht öffentlichen Sitzung am 22.09.2020 bereits über das von der Verwaltung ausgearbeitete Möblierungskonzept beraten hat.

Insbesondere wurden die einzelnen Standorte für Fahnenmast, Sitzbänke, Abfallbehälter und Fahrradständer vorgestellt und für gut befunden.

Die Überdachung der Bushaltestelle – der Wunsch des Arbeitskreises „Neue Ortsmitte“ – war bisher nicht vorgesehen und deshalb sind auch keine Haushaltsmittel vorhanden. Aufgrund der aktuellen Haushaltssituation wäre dies momentan auch nicht möglich. Das nachträgliche Herstellen der Fundamente für eine solche Überdachung wären sogenannte „So-wieso“-Kosten, da dieser Bereich jetzt schon gepflastert ist.

Das Anbringen der vom Ortschaftsrat und Arbeitskreis „Neue Ortsmitte“ gewünschten Sonnensegel bereitet technische Probleme. Da die Sonnensegel nur bei Festen angebracht werden sollen, wäre eine dauerhafte Verankerung nicht sinnvoll. Die Hülsen sollten ebenerdig versenkt sein, sonst entstehen Stolperfallen. Die im Umkreis befragten Fachgeschäfte beurteilen das Setzen von Bodenhülsen als sehr kritisch, da sie bei starkem Wind herausgerissen werden könnten. Auf Anregung von Ortschaftsrat Axel Schroeter sollten Erkundigungen über Bodenhülsen mit Bajonettverschluss eingeholt werden. Ortsvorsteher Lauten möchte nachher in der Kosten-Aufstellung nochmals darauf eingehen.

Ein weiteres Problem ist das Anbringen des Narren-, Mai- und Weihnachtsbaumes auf dem Platz. Bedenken bzgl. der Verkehrssicherungspflicht beim Stellen / Fällen der Bäume wurden vom Kommandanten der Freiw. Feuerwehr, Abteilung Eisental, Tim Weberling, geäußert. Herr Weberling habe auch erklärt, dass die Abteilung der Freiw. Feuerwehr Eisental nicht mehr gewillt ist, unter den bisherigen Bedingungen, die Bäume zu stellen. Die Unfallgefahr sei zu groß und er als Kommandant möchte nicht die Verantwortung dafür tragen. Es gebe Aufstellvorrichtungen, bei denen der Baumfuß nicht wegrutschen kann. Man habe sich in den umliegenden Gemeinden umgesehen, jedoch nichts Passendes gefunden, weil es eine versenkbare Vorrichtung sein soll. Ein Schachtbauwerk, welches eine Firma anbietet, ist aus seiner Sicht die sicherste Variante.

Auf Anregung von Herrn Weberling unterstützt die Verwaltung diese Bedenken und hat die Planung entsprechend geändert. Es soll nun ein Schachtbauwerk eingebaut werden, die die Anforderungen der Verkehrssicherung beim Stellen und Fällen des Baumes berücksichtigen. Die Kosten von ca. 25.000,- Euro für die komplette Vorrichtung sollen über eine verwaltungsinterne überplanmäßige Ausgabe gedeckt werden.

Kosten für Möblierung Trottenplatz:

Asymmetrische Rundbank:

1 Stück	brutto	6.800 €
---------	--------	---------

Sitzelemente auf Sitzsteinen mit und ohne Rückenlehne

3 Stück a 500 €	brutto	1.500 €
-----------------	--------	---------

Sitzelement dreieckig auf Sitzsteinen (Eckausbildung)

1 Stück a 1000 €	brutto	1.000 €
------------------	--------	---------

Sitzbank an Grünfläche gegenüber Halleneingangstreppe

1 Stück a 1.500 €	brutto	1.500 €
-------------------	--------	---------

Sitzstein aus Granit 1 Stück	brutto	500 €
Fahrradbügel 6 Stück a 100 €	brutto	600 €
Abfalleimer Vandalismussicher mit digitaler Entleerungsanzeige 3 Stück a 1.895 €	brutto	5.685 €
Fundamente Sonnensegel 6 Stück a 1.299 €	brutto	7.794 €
Gesamtkosten Möblierung:		25.378 €
zur Verfügung stehendes Budget:		22.000 €

Ortschaftsrätin Karin Feist fragt an, ob unter der runden Bank, da sie auf einer Grünfläche eingezeichnet ist, gepflastert wird und ob in die vorgesehene Öffnung ein Baum gepflanzt werden kann.

Der Vorsitzende teilt dazu mit, dass aus verkehrssicherheitstechnischen Gründen ein Teil um die Bank gepflastert werden muss. Die Öffnung in der Rundbank ist für die Bepflanzung eines Baumes vorgesehen. Insgesamt werden noch einige neue Bäume auf dem Areal gesetzt.

Sonnensegel:

Das Sonnensegel vor der Halle ist aufgrund der Fundamentgröße (1 m x 1 m x 1 m) nicht möglich, da es sonst das Wurzelwerk der bestehenden Bäume zu stark beschädigen würde. Auch die Größe des Sonnensegels vor der Halle mit 9 m x 9 m x 9 m wäre nicht ohne maschinelle Hilfe zu montieren gewesen. In diesem Bereich muss auf jeden Fall auf ein Sonnensegel verzichtet werden.

Kosten Fundament	-	1.299,-- Euro
Sonnensegel 6 m x 6 m x 5 m	-	2.840,-- Euro
Sonnensegel 7 m x 7 m x 7 m	-	3.270,-- Euro

Es könnten vom Material her Sonnensegel wie im Bereich der Kneipp-Anlage verwendet werden.

Seitens des Ortschaftsrates wird gebeten, dass sich eine spezielle Firma, welche Sonnensegel vertreibt, die Gegebenheiten vor Ort anschaut, damit eine richtige Platzierung der Bodenhülsen erfolgen kann, denn ohne eine richtige Verschattung gebe es auch keine Aufenthaltsqualität in den Sommermonaten auf dem Platz.

Ortsvorsteher Lauten wendet ein auf die 3 digitale Abfalleimer mit den für ihn zu hohen Kosten zu verzichten und günstigere zu beschaffen. Somit könnte auch das Budget eingehalten werden. Das Gremium sieht dies genauso, fragt aber an, ob die Mülleimer ohne Digitalisierung auch geleert werden. Der Vorsitzende ist der Meinung, dass der Hausmeister täglich durch einen kurzen Rundgang diese leeren könnte.

Der Ortschaftsrat Eisental stimmt dem vorgestellten Möblierungskonzept zu, jedoch unter dem Einwand nicht die im Kostenplan aufgeführten 3 digitalen Abfalleimer zu beschaffen, sondern weitaus günstigere.

Beschluss: Einstimmig

4. Berichte und Anfragen

Berichte

Ortsvorsteher Jürgen Lauten hat folgendes zu berichten:

- Zu der unerlaubten Errichtung einer Gartenhütte und Gabionen auf einem Ackergrundstück wurde der Grundstückseigentümer aufgefordert einen Bauantrag zu stellen.
- Der Bauantrag über den Neubau von 10 Stellplätzen in der Sonnenbergstraße wurde auf Anraten der Verwaltung zurückgenommen. Man hat jedoch einer Duldung der Stellplätze, unter Auflage einer entsprechenden Bepflanzung bis Ende des Jahres, zugestimmt.
- Die Sanierung der Bachmauer in der Weinstraße in Müllbach ist fertiggestellt.
- Momentan finden Gespräche mit den Grundstückseigentümern zum Fußweg Tillmatten statt, wobei zwei Eigentümer bereits Zustimmung signalisiert haben.
- Digitalisierung (Cloud-Lösung Stadt Bühl) ist auf dem Weg, auch SoNaTe ist in der Schlussphase getestet.
- Das Bebauungsplanverfahren im Bereich Inselstraße läuft noch. Untersuchungen haben stattgefunden. Die Vorstellung des Bebauungsplanes könnte in der Sitzung im Januar 2021 möglich sein.
- Wie bereits mitgeteilt macht die Gründung einer Regionalgenossenschaft aufgrund der Corona-Pandemie wenig Sinn. Vorstellbar wäre jedoch eine Klausurtagung des Gremiums anzuberaumen, bei welcher dieses Thema und andere Anliegen besprochen und diskutiert werden könnten. Ein Treffen mit Ortschaftsräten aus allen Stadtteilen seitens der Stadtverwaltung ist am 24.11.20 im Bürgerhaus Neuer Markt vorgesehen.
- Am 20.10.20 soll ein Vereinsvorständetreffen stattfinden, wobei auf die aktuelle Situation und die des nächsten Jahres eingegangen werden soll.
- In der Kernstadt sowie in allen Stadtteilen wurden alle vorweihnachtlichen Seniorenfeiern und Neujahrsempfänge aufgrund der Corona-Situation abgesagt.
- Ab September bis März 2021 finden Organisationsuntersuchungen durch die Gemeindeprüfungsanstalt (GPA) im Bereich Bürger-Service-Center sowie in den Ortsverwaltungen statt.
- Termine:
 - 13.10.20 - Mitgliederversammlung Förderverein Schule
 - 20.10.20 - Vereinsvorständetreffen
 - 07. und 13.11.20 – Jahreshauptprobe und Jahreshauptversammlung der Freiw. Feuerwehr Eisental wurden abgesagt
 - 15.11.20 – Volkstrauertag, da kein Gottesdienst stattfindet, soll die Feier auf dem Friedhof abgehalten werden. Der genaue Termin ist noch nicht bekannt.
 - 17.11.20 – Nächste Ortschaftsratssitzung
 - 20.11.20 – Klausurtagung des Ortschaftsrates (wo wird noch bekannt gegeben)
 - 21.11.20 – Mitgliederversammlung der DORV-Gemeinschaft GbR
 - 24.11.20 – Treffen der Ortschaftsräte im Bürgerhaus Neuer Markt

- Ortsvorsteher Lauten begrüßt die neue Kollegin Annette Leppert, welche als Nachfolgerin von Silvia Lerch für die Ortsverwaltung eingestellt wurde.

Anfragen

Geschwindigkeitsanzeige

Ortschaftsrat Dirk Bühler fragt an, wo die Geschwindigkeitsanzeige angebracht ist.

Der Vorsitzende erwidert, dass die Geschwindigkeitsanzeige momentan beschafft wird und in einer der nächsten Sitzungen vom Gremium festgelegt wird, wo diese angebracht werden soll.

Waldkindergarten

Ortschaftsrat Dirk Bühler fragt an, ob es zum Stand der Waldkindergärten neue Informationen gebe.

Der Vorsitzende erwidert, dass er bis heute keine Antwort erhalten habe.

Ortschaftsratssitzungen

Ortschaftsrätin Petra Zeller fragt an, ob es unbedingt nötig sei die Ortschaftsratssitzungen in der Schartenberghalle durchzuführen. Sie ist von einigen Bürgern darauf angesprochen worden, die über den Ausfall ihrer Turnstunden nicht erfreut sind.

Ortsvorsteher Lauten teilt dazu mit, dass er ein Gespräch mit Herrn Pfarrer Maier führen möchte, ob die Sitzungen auch im Pfarrsaal möglich wären.

Der Vorsitzende:

Der Ortschaftsrat:

Die Schriftführerin: